

schwarz/weiss oder Farbe ?

Bis in die 50-er Jahre gab es fast ausschließlich nur die SW Fotografie, alle mir bekannten „berühmten“ Fotografen fotografierten nur in dieser, viele, so der berühmte brasilianische Fotograf Sebastião Salgado , tun dies bis heute.

Erst in den späten 60-er Jahren, als die Technik und Chemie der Farbfotografie verbessert wurde, setzte sich zunehmend Farbe auch in der „künstlerischen“ Fotografie langsam durch. Mit der digitalen Fotografie wurde Farbe perfektioniert, Kameras mit 24 MP und mehr, Bildschirme mit hoher Auflösung, eine perfekte digitale Drucktechnik lassen Farben so natürlich erscheinen wie nie zuvor.

Und dennoch, bis heute ist die SW Fotografie nicht verschwunden, Leica hat sogar eine digitale Kamera im Programm, die nur in SW aufzeichnet. Es gibt Fotozeitschriften – und nicht einmal wenige- die sich ausschließlich der SW-Fotografie widmen.

In der „Geschichte der Fotografie in Österreich“ (erschienen 1983) finden sich bis auf wenige Ausnahmen nur SW Fotos, obwohl Farbe zu diesem Zeitpunkt schon mehr als 20 Jahren möglich gewesen wäre.

Was macht den besonderen Reiz von SW aus ?

black / white or color?

Until the 50s, there were almost exclusively the BW photography, all "famous" photographers I know photographed only in this, many, so the famous Brazilian photographer Sebastião Salgado, do so to this day.

Only in the late 60s, as the technology and chemistry of color photography has been improved, color slowly and increasingly penetrated the "artistic" photography. With digital photography color was perfected, cameras with 24 MP and more, screens with high resolution, a perfect digital printing technology make colors appear more natural than ever before.

And yet, to date, the BW Photography has not disappeared, Leica has even a digital camera in it's program, which records only in black and white. There are photography magazines - and not even a few ones – that dedicate themselves exclusively to the BW Photography.

In the "History of Photography in Austria" (published 1983) can be found only BW photos with a few exceptions, although color would have been possible at this time for more than 20 years.

What makes the special charm of BW?

Walter Koschatzky in „Die Kunst der Photographie“ DTV 2898, ISBN 3-7017-0386-8:

„Schwarzweiße Aufnahmen sind alles eher als weniger vollkommen; sie besitzen oft eine bildmäßige Dichte und Aussage, wie sie die buntfarbige Abbildung der Realität kaum je erreicht.“

Dieses Zitat in dem 1987 erschienenen Buch wird zunehmend zu meinem eigenen Credo. Wenn ich eigene Aufnahmen in einer Farb- und SW-Version direkt vergleiche, so finde ich fast immer die in SW als die bessere. In Farbe lasse ich nur mehr jene gelten, wenn Farbtöne radikal reduziert sind und nur eine einzige Farbe die Bildaussage zu unterstreichen hilft.

Denn „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“ (Paul Klee, zitiert nach Koschatzky).

Aus all dem folgt, dass Fotografie die Wirklichkeit besser in SW sichtbar macht, als dies in Farbe möglich ist.

Ich will nicht bestreiten, dass es auch gute Farbfotografie gibt, dass Farbe auch in manchen Fällen angebracht sein kann, doch ist es dann meistens eine „liebliche“ Fotografie, der die Dramatik des Ausdrucks und Wiedergabe des Zeitgeistes fehlt.

„Konstruierte“ Fotografie, meist in Farbe, das Zusammenfügen von Bildelementen am Computer, hat ohnehin nichts mit Fotografie zu tun, dies sollte man zur Grafik schubladisieren.

Walter Koschatzky in "Die Kunst der Photographie (The Art of Photography)" DTV 2898, ISBN 3-7017-0386-8:

"Black and white photographs are anything but less perfect; they often possess a pictorial density and testimony as the brightly colored picture of reality would have hardly ever reached. "

This quote in the 1987 published book is becoming more and more my own credo. When I compare own pictures in a color and monochrome version directly, I find almost always the BW as the better one. In color I'll accept only those when colors are radically reduced and only one color helps to emphasize the image statement.

Because "art does not only reproduce the visible, but makes it visible" (Paul Klee, quoted by Koschatzky).

From all this follows that photography makes reality better visible in BW than it is possible in color.

I do not deny that there is also a good color photography, that color may also be approvable in some cases, but then it is in most cases a "lovely" photography, lacking the drama of expression and reproduction of the spirit of time.

"Constructed" photography, mostly in color, the assembly of elements on the computer, has nothing to do with photography in any case, this should be pigeonholed into graphics.

July 2015